



La Société des Sciences Médicales du Luxembourg,  
section de l'Institut Grand-Ducal  
et la Société Luxembourgeoise de Neurologie  
ont le plaisir de vous inviter à leur conférence

# Gehirn, Musik und Evolution

Apollo's curse

Freitag 26. Juni 2015 19:00Uhr

Eckart Altenmüller

Epidemiology and  
treatment of 23 musi-  
cians with task specif-  
ic tremor

Musician's  
dystonia

Professor Altenmüller studierte von 1974 bis 1981 Medizin in Tübingen und Paris und von 1979 bis 1985 Musik an der Musikhochschule Freiburg (Hauptfach Querflöte). Nach der Promotion zum Dr. med. an der Universität Freiburg erfolgte dort auch die Ausbildung zum Facharzt für Neurologie. Seit 1994 ist er Universitätsprofessor und Direktor des Instituts für Musikphysiologie und Musikermedizin (IMMM) der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Er befasst sich mit den Auswirkungen von Musik auf das Gehirn und mit der Behandlung von Musiker-Erkrankungen.

Alexander  
Scriabin's

Nocturne pour  
la main gauche  
seule, op. 9 no  
2, (1894-1895)

Auditoire du Centre Hospitalier du Luxembourg  
à 19 heures.

La soirée sera suivie du « verre de l'amitié » vers  
20:30 heures.

Preferred Dance Tempo: Does  
Sex or Body Morphology  
Influence How We Groove?